3/2015

Quartalsfinanzbericht

- Auftragseingang mit 63,0 Mio. EUR auf Rekordhöhe
- Umsatz um knapp 8 % auf 57,3 Mio. EUR gesteigert
- Jahresprognose bestätigt

softing

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter, Freunde und Partner der Softing AG,

Mit neuen Bestwerten bei Auftragseingang und Umsatz liefert Softing im dritten Quartal das angekündigte Wachstum. Die Steigerungen dieses Quartals gehen vollständig auf organisches Wachstum zurück. Bezogen auf die ersten neun Monate hat Softing den Auftragseingang um mehr als 16 % auf 63,0 Mio. EUR und den Umsatz um nahezu 8 % auf 57,3 Mio. EUR gesteigert.

Für die ersten neun Monate des Jahres beträgt das operative EBIT (EBIT bereinigt um aktivierte Entwicklungsleistungen und deren Abschreibungen sowie Abschreibungen aus der Kaufpreisverteilung) 3,9 Mio. EUR (Vj. 4,3 Mio. EUR).

Die Tabelle fasst die wichtigsten Kennzahlen von 2015 im Vergleich zu 2014 zusammen:

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartalsbericht III/2015	Quartalsbericht III/2014	9-Monatsbericht 2015	9-Monatsbericht 2014
Auftragseingang	21,9	18,7	63,0	54,2
Umsatz	20,8	19,6	57,3	53,2
EBIT (operativ)	1,9	2,3	3,9	4,3
EBITDA	2,9	3,5	7,0	7,9
Jahresüberschuss	1,2	1,7	2,1	3,0
Ergebnis je Aktie in EUR (operativ)	0,27	0,35	0,57	0,66

Aufgrund der Umschichtung in neue Produkte sank der Umsatz im Segment Automotive Electronics in den ersten neun Monaten 2015 erwartungsgemäß um 31 % auf 14,9 Mio. EUR (Vj. 21,7 Mio. EUR). Im vierten Quartal werden einige Großprojekte zur Auslieferung kommen, wodurch sich die Differenz zum Vorjahr deutlich verkürzen wird. Die Anfang des Jahres durch den Brand in den Räumen der Unternehmenstochter Messen und Testen bedingten Rückstände in der Umsatzentwicklung werden bis Jahresende weitgehend aufgeholt sein. Neu entwickelte Nachfolge-

produkte, in erster Linie margenstarke Software Anwendungen, befinden sich termingerecht in den letzten Testphasen. Sie werden ab 2016 umsatzrelevant werden.

Das Segment Industrial Automation wuchs um stattliche 35 % auf 42,4 Mio. EUR (Vj. 31,5 Mio. EUR) zu. Hierzu hat vor allem die Expansion in Nordamerika einen wesentlichen Anteil. Für den Standort Knoxville, Tennessee, konnten in diesem Jahr eine Reihe hochkarätiger Mitarbeiter gewonnen werden. Neben dem erfolgreichen Absatz von Produkten der Fabrikautomation ist es uns gelungen, den WireXpert als Kernprodukt der Psiber Data GmbH erfolgreich im US-Markt zu platzieren. Damit konnte Softing im Bereich der LAN-Kabelzertifizierung hinter dem dominierenden Marktführer auf die zweite Position aufschließen. In Europa beobachten wir erste Anzeichen einer Normalisierung der Nachfrage aus der Prozessindustrie.

Derzeit ist für uns nicht erkennbar, in welche Richtung die Konjunktur in der nahen und mittleren Zukunft tendieren wird. Es gibt sowohl Indikatoren für weiteres Wachstum als auch für Abschwächungen. In der politischen Diskussion ist hervorzuheben, wie wichtig ein Impuls aus einem positiven Abschluss der TTIP-Verträge zwischen der EU und den USA wäre. Aus TTIP eine Dominanz von Großunternehmen abzuleiten ist schlichter Unsinn und gezielter politisch getriebener Anti-Amerikanismus. Das zeigt schon ein Blick auf die Organisatoren der Berliner Großdemonstration, bei der roter, grüner und gewerkschaftlicher Sozialismus dominierten. Europa und Unternehmen wie Softing würden von einer Harmonisierung der Regelungen und dem daraus generierten Wachstum deutlich profitieren. Mehr noch, der Erhalt und Ausbau der Softing Arbeitsplätze hängt in jeder Beziehung vom freien Welthandel ab.

Im vierten Quartal werden Großaufträge zur Auslieferung kommen. Daher wird mit einem weiteren starken Beitrag zum Gesamtjahr gerechnet. Wir bestätigen daher die bereits kommunizierten Zielgrößen für 2015 und rechnen mit einem Umsatzwachstum auf einen Wert zwischen 78 und 80 Mio. EUR und einem zum Zwecke des Vorjahresvergleichs justierten operativen EBIT von rund 7 Mio. EUR.

Mit diesen Geschäftszahlen im Gepäck präsentiert sich Softing am 23. November 2015 wieder auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt vor zahlreichen Analysten und institutionellen Investoren. Wir werden die Chance nutzen, im Vortrag sowie in zahlreichen persönlichen Gesprächen das Wachstumspotenzial von Softing zu verdeutlichen.

Auch operativ ist der November einer unserer wichtigsten Monate im Jahr, vor allem für das Segment Industrial Automation. Vom 18. November an wird Softing in Chicago auf einem erneut gewachsenen Messestand neue und bewährte Produkte der Fabrikautomatisierung auf der Rockwell Automation Fair vorstellen. Eine Woche später beginnt mit der SPS/ IPC/ DRIVES in Nürnberg die für uns bedeutendste Automatisierungsmesse in Europa. Wir werden dort neue Produkte und Dienstleistungen vorstellen, von denen wir uns weiteres Wachstum von 2016 an erwarten.

Wir wünschen uns, liebe Freunde von Softing, dass Sie sich in den nächsten Monaten nicht nur über fortlaufend positive Geschäftszahlen, sondern auch über einen weiter steigenden Aktienkurs freuen können. Das Unternehmen sollte dafür die Grundlage liefern.

Dr. Wolfgang Trier
(Vorstandsvorsitzender)

Aktienkurs – Wertpapierbesitz – Finanzkalender

WERTPAPIERBESITZ ZUM 30.09.2015

Organe	Aktien		Optionen	
	30.09.2015 Stück	30.06.2015 Stück	30.09.2015 Stück	30.06.2015 Stück
Aufsichtsrat				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	-	-	-	-
Dr. Klaus Fuchs (Aufsichtsrat), Dipl.-Informatiker/Dipl.-Ingenieur, Helfant	278.820	278.820	-	-
Andreas Kratzer (Aufsichtsrat), Dipl.-Wirtschaftsprüfer, Zürich, Schweiz	10.155	10.155	-	-
Vorstand				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	103.216	91.000	-	-
Ernst Homolka, München	1.300	1.300	-	-

FINANZKALENDER

23.11.2015	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
23.03.2016	Geschäftsbericht 2015
12.08.2016	Halbjahresbericht 2016

Konzernlagebericht für den Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2015

Wirtschaftliches Umfeld

Nach aktuellen Erkenntnissen führender deutscher Wirtschaftsinstitute gehen diese für das Jahr 2015 weiterhin von einen Wirtschaftswachstum in Deutschland von 1,8 % (Vorquartal 1,8 %) aus.

Das Segment Industrial Automation kann in den ersten neun Monaten in Europa noch nicht von diesem Trend profitieren, zeigt aber in USA und Asien eine positive Entwicklung. Der Bereich Automotive Electronics bleibt hinter den sehr guten Vorjahresquartalen zurück. Softing rechnet im Vorjahresvergleich für das Gesamtjahr 2015 in den europäischen Konzerngesellschaften bei Industrial Automation mit leicht steigenden Umsatzerlösen, die vom Verhalten einzelner Kunden und nicht konjunkturell motiviert sind. Die Konzerngesellschaften in den USA weisen aufgrund der positiven Konjunkturentwicklung (2,5 % Wachstum in 2015) in den USA weiterhin ein gutes organisches Wachstum auf. Auch in Asien rechnet Softing mit einer anhaltend guten Geschäftsgrundlage.

Ertragslage

Im Segment Automotive Electronics sank der Umsatz in den ersten neun Monaten 2015 um 31 % auf 14,9 Mio. EUR (Vj. 21,7 Mio. EUR), im Segment Industrial Automation legte der Umsatz um 35 % auf 42,4 Mio. EUR (Vj. 31,5 Mio. EUR) zu. Der Rückgang im Segment Automotive liegt begründet in der Tatsache, dass sich umsatzstarke Produkte aus den ersten neun Monaten 2014 am Ende ihres Lebenszyklus befinden. Neu entwickelte Nachfolgeprodukte werden ab 2016 umsatzbestimmend werden. Die sehr gute Entwicklung der in 2014 akquirierten OLDI, trug zur Umsatzsteigerung im Segment Industrial Automation in den ersten neun Monaten entscheidend bei.

Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns liegen damit in den ersten neun Monaten 2015 insgesamt mit 57,4 Mio. EUR um 4,2 Mio. EUR über Vorjahresniveau (Vj. 53,2 Mio. EUR). Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 3,1 Mio. EUR (Vj. 4,6 Mio. EUR), der Rückgang liegt zum Teil in den erhöhten Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vj. 0,2 Mio. EUR) begründet und in der verminderten Aktivierung von Eigenleistungen 2,3 Mio. EUR (Vj. 3,0 Mio. EUR). Das EBITDA beträgt 7,0 Mio. EUR (VJ. 7,9 Mio. EUR), die EBITDA Marge beträgt 12 % (Vj. 15 %).

Das EBITDA der ersten neun Monate des Jahres wurde im Segment Industrial Automation durch die guten Ergebnisse der OLDI gestützt und beläuft sich auf 4,7 Mio. EUR (Vj. 3,5 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang im Bereich Automotive Electronics konnte nur zum Teil durch Kosteneinsparungen kompensiert werden, das EBITDA beläuft sich in den ersten neun Monaten auf 2,1 Mio. EUR (Vj. 4,2 Mio. EUR). Zum 30. September 2015 betrug der Auftragsbestand im Konzern rund 11,3 Mio. EUR (Vj. 7,9 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum auf 2,3 Mio. EUR (Vj. 0,5 Mio. EUR), dies liegt in Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit dem Brand bei der Softing Messen und Testen GmbH begründet. Den sonstigen betrieblichen Erträgen stehen betriebliche Aufwendungen in ähnlicher Höhe gegenüber.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2015 53 % (31. Dezember 2014 48 %). Das Grundkapital der Softing AG beträgt zum 30. September 2015 unverändert 6.959.438 EUR.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum 30. September 2015 auf 6,4 Mio. EUR. Zum 31. Dezember 2014 betrugen die liquiden Mittel 8.8 Mio. EUR. Investitionen in das Sachanlegevermögen wurden nur im geringen Umfang zu Ersatzbeschaffungen getätigt.

Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten neun Monaten 2015 2,3 Mio. EUR (Vj. 3,0 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2015 waren im Softing-Konzern 433 Mitarbeiter (Vj. 435) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. September 2015 und in Vorausschau auf die verbleibenden drei Monate des Jahres 2015 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 geändert. Zur Detailierung verweisen wir hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2014 Seite 9ff.

Ausblick

Softing bestätigt die Prognosen aus dem Ausblick für das Geschäftsjahr 2015 mit einer moderaten Steigerung der Umsätze und einem EBIT/EBITDA auf Höhe des Vorjahres. Dabei wird auf Grund von Produktfreigabeterminen und Lieferzeiten das zweite Halbjahr überproportionale Beiträge in Umsatz und Ergebnis beisteuern.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 30. September 2015 nicht ereignet.

Konzernbilanz

zum 30. September 2015 und zum 31. Dezember 2014

Aktiva	30.09.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	15.028	14.456
Immaterielle Vermögenswerte	27.178	26.510
	42.206	40.966
Sachanlagevermögen	2.279	1.899
	44.485	**42.865**
Latente Steueransprüche	1.583	1.657
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**46.068**	**44.522**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	9.380	8.737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.597	14.086
Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	1.272	164
	12.869	**14.249**
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	933	527
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	232	184
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.369	8.750
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**29.783**	**32.447**
Aktiva, gesamt	**75.851**	**76.969**

Passiva	30.09.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.959	6.959
Kapitalrücklage	12.270	12.270
Eigene Anteile	0	-223
Gewinnrücklagen	20.941	18.014
Eigenkapital, Konzernanteile	**40.170**	**37.020**
Minderheitenanteile	-39	-32
Eigenkapital, gesamt	**40.131**	**36.988**
Langfristige Schulden		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.059	2.161
Langfristige Finanzschulden	8.215	8.959
Sonstige langfristige Schulden	8.002	8.887
Latente Steuern	3.149	3.104
Langfristige Schulden, gesamt	**21.425**	**23.110**
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	4.300	4.007
Schulden aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	404	185
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	634	262
Schulden aus Ertragsteuern	1.029	1.449
Kurzfristige Finanzschulden	1.671	1.825
Kurzfristige, nicht finanzielle Schulden	2.367	3.967
Kurzfristige, finanzielle Schulden	3.890	5.176
Kurzfristige Schulden, gesamt	**14.295**	**16.871**
Passiva, gesamt	**75.851**	**76.969**

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2015

Angaben in TEUR	Quartal III/2015 01.07.2015 - 30.09.2015	Quartal III/2014 01.07.2014 - 30.09.2014	9-Monatsbericht 01.01.2015 - 30.09.2015	9-Monatsbericht 01.01.2014 - 30.09.2014
Umsatzerlöse	20.843	19.619	57.349	53.209
Andere aktivierte Eigenleistungen	812	987	2.290	3.017
Sonstige betriebliche Erträge	758	249	2.316	528
Betriebliche Erträge	**22.413**	**20.855**	**61.955**	**56.754**
Materialaufwand	-7.736	-7.345	-22.022	-19.293
Personalaufwand	-8.394	-7.927	-24.478	-23.100
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1.301	-941	-3.875	-3.287
davon Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung	-311	-79	-930	-236
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.349	-2.087	-8.472	-6.497
Betriebliche Aufwendungen	**-20.780**	**-18.300**	**-58.847**	**-52.177**
Betriebsergebnis (EBIT)	**1.633**	**2.555**	**3.108**	**4.577**
Zinserträge	-	2	-	48
Zinsaufwendungen	-56	-147	-177	-369
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	**1.577**	**2.410**	**2.931**	**4.256**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-405	-687	-835	-1.211
Konzernergebnis	**1.172**	**1.723**	**2.096**	**3.045**
Zurechnung				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.169	1.781	2.104	3.010
Minderheitenanteile	**3**	**-58**	**-8**	**35**
Konzernergebnis	**1.172**	**1.723**	**2.096**	**3.045**
Ergebnis je Aktie (verwässert=unverwässert)	0,17	0,27	0,30	0,46
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.959.438	6.519.574	6.928.122	6.508.242

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2015

Angaben in TEUR	Quartal III/2015 01.07.2015 - 30.09.2015	Quartal III/2014 01.07.2014 - 30.09.2014	9-Monatsbericht 01.01.2015 - 30.09.2015	9-Monatsbericht 01.01.2014 - 30.09.2014
Konzernergebnis	**1.172**	**1.723**	**2.096**	**3.045**
Posten, die künftig in das Konzern-Gesamtergebnis umgegliedert werden:				
Unterschiede aus der Währungsumrechnung				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	230	-15	1.970	0
Sonstiges Ergebnis der Periode				
Konzern Gesamtergebnis	230	-15	1.970	0
Gesamtergebnis der Periode	1.402	1.708	4.066	3.045
Zurechnung				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.399	1.766	4.074	3.010
Minderheitenanteile	3	-58	-8	35
Gesamtergebnis der Periode	**1.402**	**1.708**	**4.066**	**3.045**

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2015

Angaben in TEUR	9-Monatsbericht 01.01.2015 - 30.09.2015	9-Monatsbericht 01.01.2014 - 30.09.2014
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis (vor Steuern)	2.931	4.256
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.875	3.287
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	0	-143
Perioden Cashflow	**6.806**	**7.400**
Zinserträge	0	-48
Zinsaufwendungen	177	369
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	372	323
Änderung der Vorräte	-830	-3.897
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.049	972
Änderungen finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-401	1.570
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	417	-753
Änderungen der finanziellen und nicht finanziellen und sonstige Schulden	-1.913	416
Erhaltene Zinsen	0	48
Gezahlte Ertragssteuern	-1.473	-1.029
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**4.204**	**5.371**
Investitionen in Anlagevermögen	-1.188	-1.235
Auszahlung für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	-2.290	-3.017
Rückführung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	833
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen / variable Kaufpreise	-1.347	-20.665
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-4.825**	**-24.084**
Auszahlung Dividende	-1.740	-1337
Einzahlung aus der Aufnahme von Bankdarlehen	0	11000
Tilgung Bankdarlehen	-1.020	-185
Einzahlung aus Kapitalerhöhung		7.512
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Aktien	1.078	454
Gezahlte Zinsen	-177	-369
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-1.859**	**17.075**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.480	-1.638
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	99	36
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.750	12.116
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**6.369**	**10.514**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2015

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen					Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt
				Bilanzgewinn und Andere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungen	Währungsumrechnung	Gesamt			
Stand am 1. Januar 2015	**6.959**	**12.270**	**-223**	**17.092**	**0**	**-1.277**	**2.198**	**18.014**	**37.020**	**-32**	**36.988**
Dividendenausschüttung				-1.740				-1.740	-1.740		-1.740
Verkauf eigener Anteile			223	855				855	1.078		1.078
Währungsumrechnungen							1.709	1.709	1.709		1.709
Jahresüberschuss 2015				2.104				2.104	2.104	-8	2.096
Stand am 30. September 2015	**6.959**	**12.270**	**0**	**18.311**	**0**	**-1.277**	**3.907**	**20.942**	**40.171**	**-40**	**40.131**

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen					Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt
				Bilanzgewinn und Andere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungen	Währungsumrechnung	Gesamt			
Stand am 1. Januar 2014	**6.443**	**4.396**	**-287**	**16.497**	**1**	**-759**	**-134**	**15.605**	**26.157**	**-26**	**26.131**
Verkauf eigener Anteile			64	390				390	454		454
Neubewertungen						15		15	15		15
Zuführung aus Kapitalerhöhung	516	7.874						0	8.390		8.390
Dividendenausschüttung				-2.215				-2.215	-2.215		-2.215
Bewertung Finanzinstrumente				73	-1			72	72		72
Währungsumrechnungen							2.095	2.095	2.095		2.095
Minderheitenanteile								0	0	1.010	1.010
Jahresüberschuss 2014				3.011				3.011	3.011	35	3.046
Stand am 30. September 2014	**6.959**	**12.270**	**-223**	**17.756**	**0**	**-744**	**1.961**	**18.973**	**37.979**	**1.019**	**38.998**

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2015

Angaben in TEUR	Quartal III/2015 01.07.2015 - 30.09.2015	Quartal III/2014 01.07.2014 - 30.09.2014	9-Monatsbericht 01.01.2015 - 30.09.2015	9-Monatsbericht 01.01.2014 - 30.09.2014
Automotive Electronics				
Umsatzerlöse	5.053	6.094	14.941	21.719
Segmentergebnis (EBIT)	280	1.285	1.218	3.119
Abschreibungen	301	323	875	1.052
Segemtergebnis (EBITDA)	581	1.608	2.093	4.171
Segmentvermögen			14.579	13.617
Segmentschulden			4.984	6.328
Investitionen ohne Finanzanlagen	912	587	1.977	13.616
Industrial Automation				
Umsatzerlöse	15.790	13.525	42.408	31.490
Segmentergebnis (EBIT)	1.353	1.267	1.890	1.458
Abschreibungen	931	556	2.786	2.053
Segemtergebnis (EBITDA)	2.284	1.823	4.676	3.511
Segmentvermögen			57.538	53.965
Segmentschulden			15.900	15.586
Investitionen ohne Finanzanlagen	331	1.174	1.164	31.926
Nicht verteilt				
Umsatzerlöse				
Segmentergebnis (EBIT)				
Abschreibungen	69	62	214	182
Segemtergebnis (EBITDA)	69	62	214	182
Segmentvermögen			3.737	9.618
Segmentschulden			14.836	16.286
Investitionen ohne Finanzanlagen	98	22	339	19
Gesamt				
Umsatzerlöse	20.843	19.619	57.349	53.209
Segmentergebnis(EBIT)	1.633	2.552	3.108	4.577
Abschreibungen	1.301	941	3.875	3.287
Segemtergebnis (EBITDA)	2.934	3.493	6.983	7.864
Segmentvermögen			75.851	77.200
Segmentschulden			35.720	38.201
Investitionen ohne Finanzanlagen	1.341	1.783	3.480	33.261

Segmente - Geografisch

	Umsätze		Anlagevermögen		Zugänge Anlagevermögen	
Angaben in TEUR	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2014
Deutschland	21.362	30.087	21.121	14.546	3.298	6.877
USA	20.693	9.350	23.145	21.468	20	19.751
Rest der Welt	15.294	13.772	219	6.740	162	6.633
Gesamt	**57.349**	**53.209**	**44.485**	**42.754**	**3.480**	**33.261**

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht der Softing AG zum 30.September 2015

1. Allgemeine Bilanzierungs - und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2014 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting" erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2014 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. September 2015 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014.

2. Änderung im Konsolidierungskreis

Zum 30. September 2015 hat sich folgende Änderung im Konsolidierungskreis der Softing AG im Vergleich zum 31. Dezember 2014 ergeben:

Gründung der Softing SARL, Frankreich, Paris. Die Softing SARL wird zukünftig den Vertrieb von Softing Produkten in Frankreich koordinieren.

Softing AG
Richard-Reitzner-Allee 6
85540 Haar/Deutschland

Telefon +49 89 4 56 56-0
Fax +49 89 4 56 56-399
investorrelations@softing.com
www.softing.com

© Softing AG 11/2015